

Ich heiße Maximilian. Mein Verein ist der SC 1928 Eppelborn. Mit einer DWZ von 1234 konnte ich dieses Mal mit etwas mehr DWZ antreten als im letzten Jahr. Letztes Jahr wurde ich letzter. Dieses Jahr wollte ich ins Mittelfeld kommen.

Mein erster Gegner war Joachim Morczynski, der mit einer DWZ von 1535 viel mehr Punkte hatte wie ich. Er hat mir ein Remis angeboten und ich habe es angenommen. In der Analyse sah ich dass er viel schlechter da stand als ich, so hätte ich gewinnen können. Aber ein halber Punkt ist auch gut.

Mein zweiter Gegner war Christopher Stork, mit einer DWZ von 1492. Nachdem er mir einen Läufer geschenkt hatte konnte ich diesen Vorteil mit ins Endspiel nehmen. Er gab auf und ich habe gewonnen, was mich sehr gefreut hat.

Mein dritter Gegner war Aurelian Krger, mit einer DWZ von 1508. Na das war keines meiner guten Spiele, ein König ohne Fluchtmöglichkeiten ist halt einfach Matt zu setzen. Schade.

Mein vierter Gegner war Peter Grabs, mit einer DWZ von 1397. Durch ein Damenopfer konnte ich ihn Mattsetzen. Das war superschn und hat mir sehr gefallen.

Der fünfte Gegner war Leon Chris Ehrig mit einer DWZ von 1484. Das war kein guter Tag, da habe ich einfach schlecht gespielt und viele unnötige Fehler gemacht.

Mein sechster Gegner hieß Moritz Fink, mit einer DZW von 1162. Ein Remi. Ich fand es gut.

Mein siebter Gegner war Ansgar Zielke mit einer DWZ von 1450. Lange Zeit stand ich sehr gut da. Bis ich mir einen Bauer abnehmen ließ, von da an gings schief und ich verlor... leider.

Mein achter Gegner war Nelson Strehse, mit einer DWZ von 1362. Meinen Turm zu opfern war keine gute Idee. Er hatte einen Freibauer und ich ein Problem.

Mein neunter Gegner war Justus Sommer, mit einer DWZ von 1081. Hier konnte ich wieder Selbstvertrauen tanken und wieder eine Partie gewinnen.

Mein vorletzter Gegner war Leon Zweigait, mit einer DWZ von 1502. Ich hatte einen so guten Plan, aber leider habe ich auch einen seiner Läufer übersehen. Und deshalb verloren.

Mein letzter Gegner war Justin Willsch. Wir haben Remis gemacht.

Ich war froh wieder in Willingen bei der DJEM dabei zu sein.

Ich bin im Mittelfeld gelandet, wenn ich mir auch eine etwas bessere Platzierung gewünscht hätte. Da ich aber immer nur stärkere Gegner hatte konnte ich mehr als 60 DWZ Punkte hinzugewinnen.

Ich konnte aber wieder Erfahrung gewinnen und habe sehr viel Erlebt und sehr viel gelernt.

Es war eine sehr schöne Woche die mir sehr viel Spaß gemacht hat und mich motiviert hat besser zu werden. Denn ich will immer noch einen Pokal auf der DJEM gewinnen.